Inhalt | Seite

0.	Vorbemerkung	1
1.	Gesamtschule als Ganztagsschule - Zur gegenwärtigen Problemlage	2
2.	Der Freizeitbereich an Gesamtschulen - Ziele und wünschenswerte Strukturen	8
3.	Modelle gegenwärtiger Praxis - Beschreibung und Bewertung	12
3.1	Haus der Jugend (Hamburg-Steilshoop)	12
3.2	Gebundene Freizeit (Bremen-Ost)	2o
3.3	Freier Bereich (Köln-Rodenkirchen)	25
3.4	Mittelstufenzentren (Berlin)	29
3.5	Jahrgangsclubs (Garbsen)	4o
3.6	Schüler-Selbstorganisation (Hildesheim)	46
3.7	Spielgruppen im Eingangsjahrgang (Bremen-West)	52
3.8	Außenbereich (Kierspe)	62
4.	Überlegungen und Empfehlungen für ein Konzept "schulischer Freizeitbereich"	68
4.1	Inhalte	63
4.2	Gruppierungsformen und Regeln	74
4.3	Anteil der Freizeitstunden	79
4.4	Räume/Flächen/Ausstattung	83
4.5	Personal	86

Seite

5.	Anhang: Zur Situation in den einzelnen Bundesländern (Stand: September 1975)	9o
5.1	Berlin	9o
5.2	Bremen	95
5.3	Hamburg	98
5.4	Niedersachsen	1o1
5.5	Nordrhein-Westfalen	1o4
5.6	Schleswig-Holstein	1o6
5.7	Hinweise zu weiteren Bundesländern	1o9
6.	Literatur	112